



QR-Code mit dem Smartphone scannen und Video ansehen

Steffen Winter | U17-Trainer Eintracht Frankfurt

Spiel im letzten Drittel

Der U17-Trainer von Eintracht Frankfurt präsentiert in seiner Praxisdemonstration verschiedene aufeinander aufbauende Trainingsformen zur Verbesserung des Spiels in der finalen Zone.

Als Grundlage der Trainingseinheiten dient die Analyse der EM 2016 in Frankreich, bei der immer wieder ersichtlich war, dass Mannschaften nach Ballverlust und fehlgeschlagenem Gegenpressing sich schnell wieder in ihre sichere Grundordnung vor den eigenen Strafraum zurückgezogen haben. Demzufolge wurden viele Offensivaktionen gegen tief stehende Abwehrreihen ausgeführt. Viele Mannschaften taten sich aufgrund dieser Tatsache schwer Torchancen herauszuspielen. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit der Thematisierung insbesondere im Nachwuchsbereich. In der Umsetzung in der Praxis orientiert sich Steffen Winter an zwei Leitlinien aus der DFB-Spielauffassung „Unser Weg“.

Thematisierte Leitlinien

» Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell: In dieser Leitlinie liegt der Coaching-Fokus auf dem Suchen der persönlichen Duelle. Faktoren wie Mut, Risikobereitschaft und Dynamik sind Eigenschaften die von den Spielern verlangt werden. Zusätzlich sollen die Spieler zwischen den Situationen unterscheiden, in denen das Suchen der 1-gegen-1-Situation sinnvoll ist und jenen, in denen der Pass zum freistehenden Mitspieler zu favorisieren wäre.

» Mit Ball Gegner binden, ohne Ball anspielbar sein oder Zugriff auf den Gegner haben: Jeder auf dem Platz hat zu jedem Zeitpunkt im Angriff eine Aufgabe zu erfüllen. Mit Ball gilt es

im Dribbling gezielt Gegenspieler zu binden statt freie Räume anzulaufen, ohne Ball müssen alle entweder anspielbar sein oder bei einem möglichen Ballverlust die Chance haben, den zugeordneten Gegenspieler zu attackieren. Erfüllt eine Spielerin oder ein Spieler keine dieser Aufgaben, ist er bzw. sie aus dem Spiel.

Der Transfer in die Praxis

Steffen Winter beginnt seine Praxisdemonstration mit einer hinführenden Passform. Neben der Erwärmung dient die Übungsform dem Schulen von grundsätzlichen Verhaltensweisen wie dem Nachrücken und Gegner binden ohne Wettkampfdruck. Auch das druckvolle und präzise Passspiel sowie der erste Kontakt stehen im Coachingmittelpunkt des Frankfurter Nachwuchstrainers.

Die darauf aufbauende Spielform im 8-gegen-8 intensiviert die gewünschten Verhaltensweisen nun unter Raum-, Zeit- und Gegnerdruck. Durch das Vorgeben der Pressingform der abwehrenden Mannschaft kann die Variabilität des Spiels im letzten Drittel trainiert werden. Über- bzw. Unterzahlsituationen erschweren die Spielsituationen.

In der abschließenden Spielform im 3/4-Feld stehen die beiden DFB-Leitlinien im Mittelpunkt des Coachings. Im spielnahen Raum sollen die erlernten Verhaltensweisen sofort wettkampfnah angewandt werden.

1. HINFÜHRENDE PASSFORM

**Organisation und Ablauf**

- > Im Abstand von 10m sind zwischen den gelben Stangen vier Zonen aufgebaut. Die Zonen sind jeweils 40m breit.
- > In jede Zone werden zwei Spieler postiert, je einer von gelb und einer von schwarz (Bild: im Laufe des Übungsablaufs ergeben sich Verschiebungen). Jedes Team hat seinen Spieler von Zone zu Zone abwechselnd im rechten und im linken Halbfeld postiert, so dass die Spieler diagonal zueinander in einer „Zickzackaufstellung“ positioniert sind.
- > Schwarz kombiniert von rechts nach links und Gelb von links nach rechts.
- > Die beiden Startspieler beginnen zeitgleich mit dem Anspiel in die für sie angrenzende Zone. Ist der Ball beim Startpunkt der anderen Seite angelangt, beginnt die Passform von Neuem.
- > Die Spieler laufen ihrem Pass in die nächste Zone nach.
- > Sobald der Ball die übernächste Zone erreicht hat, kann der zweite Spieler mit dem Pass in die erste Zone starten.

Coachinghinweise

- > Die Spieler sollen nach ihrem Pass sofort in die nächste Zone laufen. Das Nachrücken wird somit schon im hinführenden Teil trainiert.
- > Die Spieler agieren mit zwei Kontakten!

1.2 KORREKTUR UND VARIATION

**Bild 1: Korrektur**

- > In Passformen mit zwei Kontakten hat der erste Kontakt eine große Bedeutung.
- > Ziel muss es sein, den Ball nicht anzunehmen und totzustoßen (s. Fehlerbild 1), sondern direkt in Spielrichtung mitzunehmen.
- > Nur so ist das schnelle Weiterleiten des Balles gewährleistet.

**Bild 2: Variation**

- > Der Pass wird nun nicht selbst weitergeleitet, sondern klatschen gelassen.
- > Der Empfänger des zurück prallenden Balles überspielt die zuvor angespielte Position, indem er den Ball diagonal zum übernächsten Spieler weiterleitet. Dieser lässt den Ball wiederum zum überspielten Partner klatschen usw.
- > Nach Möglichkeit mit einem Ballkontakt spielen.

2. 7-GEGEN-7 PLUS TORHÜTER



Organisation und Ablauf

- › Der Aufbau aus der Passform bleibt bestehen, an den beiden Stirnseiten werden Torzonen erweiternd hinzugefügt (im Bild links: ca. 20 Meter tief, rechts ca. 5 Meter tief). Innerhalb dieses Spielfeldes wird nun auf zwei Großtore 7-gegen-7 plus Torwart gespielt.
- › Team Gelb spielt mit einer Viererkette plus Sechser und zwei Stürmern. Team Schwarz spielt mit Viererkette, zwei Sechsern und einem Zehner.
- › Die Spieler agieren zunächst ohne Kontaktbegrenzung.
- › Das Spielgeschehen soll möglichst in maximal drei Zonen stattfinden. Idealerweise in sogar nur zwei Zonen (siehe Foto oben). Dabei ist eine offensive Positionierung des Torhüters unabdingbar.
- › Die vorderen Spieler sollen sich im Zwischenraum zwischen den Ketten anspielbar machen, indem sie von einer Seite zur anderen pendeln.

2.1 HINWEISE



- › **Sehr gut:** Die Spieler sollen viele 1-gegen-1-Situationen suchen. Die Risikobereitschaft soll im mannschaftstaktischen Rahmen gefördert werden.



- › Insbesondere im Spielaufbau und in Umschaltsituationen sollen die Spieler sofort nachschieben (siehe Teil 1). Die gelben Stangen dienen der Orientierung.



- › Als Variation spielt Schwarz im Abwehrpressing, so dass Gelb gemäß dem Schwerpunkt im letzten Drittel Lösungen finden muss.



- › Gegenpressing nach Ballverlust: Steffen Winter korrigiert das sofortige Wiedererobern des Balles.

3. DFB-LEITLINIE: WIR SUCHEN UND GEWINNEN JEDES PERSÖNLICHE DUELL

**Organisation und Ablauf**

- > Um noch spielnäher zu agieren, wird in der abschließenden Spielform ohne die seitlichen Begrenzungen im 3/4-Feld gespielt und somit komplett auf den spielgemäßen Raum erweitert.
- > Die Formationen der vorherigen Spielform bleiben bestehen oder werden je nach Spieleranzahl sinnvoll ergänzt.
- > Im Mittelpunkt des Coachings steht die DFB-Leitlinie „Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell“ (s. Foto oben).
- > Insbesondere in dieser Form fordert der Trainer den Mut und die Risikobereitschaft, das 1-gegen-1 zu suchen.

Variation

- > Im darauf aufbauenden nächsten Schritt soll das Verhalten der Spieler im Moment des Ballverlustes gecoach werden.
- > Im Idealfall gehen die Spieler in unmittelbarer Ballnähe direkt ins Gegenpressing um den Ball zurückzuerobern.
- > Voraussetzung für das Gegenpressing ist ein kompakter Mannschaftsverbund.

4. DFB-LEITLINIE: MIT BALL GEGNER BINDEN, OHNE BALL ANSPIELBAR SEIN ODER ZUGRIFF AUF DEN GEGNER HABEN

**Hinweise**

- > Auch die zweite DFB-Leitlinie „Mit Ball Gegner binden, ohne Ball anspielbar sein oder Zugriff auf den Gegner haben“ wird in der abschließenden Spielform gecoach.
- > Im obigen Bild setzt Team Gelb die Vorgabe sehr gut um. Der Ballbesitzer dribbelt in Spielrichtung an und bindet einen schwarzen Spieler.
- > Der Dribbler hat sowohl die Passoption in Tiefe (im Bild gelber Spieler rechts) als auch auf den Flügel (Passoption links). Beide Mitspieler sind anspielbar.
- > Die Position der beiden defensiv-zentralen schwarzen Spieler (im Bild rechts) ist zu korrigieren, da keiner von beiden Zugriff auf den tiefen gelben Spieler hat. Im Idealfall rückt der hintere schwarze Spieler an die gelbe Spitze heran und der rechte schwarze Spieler verschiebt leicht diagonal nach hinten, um durch die Tiefenstaffelung die Passoption von Gelb in die Tiefe zu unterbinden.
- > Auch im Spielaufbau sollen sich die Innenverteidiger nach einem Pass in die Tiefe sofort zu einem gegnerischen Stürmer hin orientieren und diesen aufnehmen.